



Etwa 4 500 Titel standen zur Eröffnung der Kinderbücherei der Weltsprachen in Wien in den Regalen. Auch für diese junge Leserin war etwas Spannendes dabei. Foto: Cynthia Fischer

Magdalena M. M. Schneider

# Die Zweigstelle mit dem Sprachenschatz

Großer Andrang in der Kinderbücherei der Weltsprachen in Wien

**4 500 Bücher in mehr als 40 Sprachen: In Wien gibt es eine Bibliothek für Kinder und Jugendliche aus aller Welt. Was hinter dem erfolgreichen Konzept der Büchereien Wien steht, erklärt Magdalena Schneider im folgenden Beitrag.**

## Die Ausgangslage

Wien ist eine Stadt der Vielfalt. Die rund 1,8 Millionen EinwohnerInnen der 23 Wiener Bezirke sprechen über 100 verschiedene Sprachen. MigrantInnen sprachen im Durchschnitt 2,9 verschiedene Sprachen, bei Nicht-MigrantInnen sind es 2,4.<sup>1</sup> Der bunteste Bezirk ist dabei der 15. Wiener Gemeindebezirk:

Rudolfsheim-Fünfhaus mit einem ausgeprägten multikulturellen Charakter, der sich seit Jahren hält. Der Anteil der BezirksbewohnerInnen mit ausländischer Herkunft ist wienweit am höchsten und liegt mit 53,1 Prozent weit über dem Durchschnitt von 39,3 Prozent.<sup>2</sup>

In Österreich ist »Interkulturelles Lernen« als Unterrichtsprinzip in den Schulplänen der allgemeinbildenden Schulen verankert, und die Erstsprachen der Kinder sollen sinnvoll im Unterricht eingebracht werden. Dies unterstützen die Büchereien Wien mit einem ausgeprägten Medienbestand in den größten Sprachgruppen an verschiedenen Standorten. Für die Sprachen Türkisch sowie Bosnisch/Serbisch/Kroatisch/Montenegrinisch gibt es ein eigens eingerichtetes Lektorat.

## Das Vorhaben

Im Jahr 2015 ergab sich durch die Kooperation mit der Non-Profit-Organisation *Who I Am* ein ganz besonders Projekt: Es entstand die *Kinderbücherei der Weltsprachen*. Dabei handelt es sich um eine Filiale der Büchereien Wien, die ausschließlich Kindern und Jugendlichen gewidmet ist und sich mit einem bunten Medien- und Veranstaltungsangebot der Pflege der Erstsprachen und der Mehrsprachigkeit annimmt.

*Who I Am* existiert seit 2009 und engagiert sich im Bereich Literacy und Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen weltweit. *Who I Am* unterstützt die Forschung und möchte die Bibliotheken in die Schulen und in den Unterricht bringen, damit LeselehrerInnen/MentorInnen/Erwachsene diese nützen können um Lesekultur zu erleben. Darüber hinaus ist die Beteiligung der Eltern ein wichtiges Kriterium für das Lesen und sollte einen Platz zu Hause einnehmen. Eltern müssen ermutigt werden, Bibliotheken zu besuchen und sich mit ihren Kindern (in ihrer Erstsprache) in Bücher zu vertiefen. Mit der »Turn the Page«-Challenge sammelte die gemeinnützige Organisation Kinderbücher in 30 Sprachen, die dann als Anfangsbestand in der *Kinderbücherei der Weltsprachen* ihr Zuhause fanden. Der Kooperationsvertrag zwischen den Büchereien Wien und *Who I Am* wurde im Februar 2015 unterzeichnet.

## Die Umsetzung

Die existierende Zweigstelle »Bücherei am Meiselmarkt« wurde in Hinblick auf die Bedürfnisse von Kindern, Kindergruppen und MultiplikatorInnen während einer Schließzeit im Sommer (6. Juli bis 25. September 2015) adaptiert. Die große Eröffnung fand am europäischen Tag der Sprachen (26. September 2015) statt. In der Woche vor der Eröffnung hatten Kinder aus der Umgebung gemeinsam mit der internationalen Künstlerin Stacey Wilson-McMahon »ihre« zukünftige Zweigstelle gestaltet und ein riesiges Mosaik erstellt.

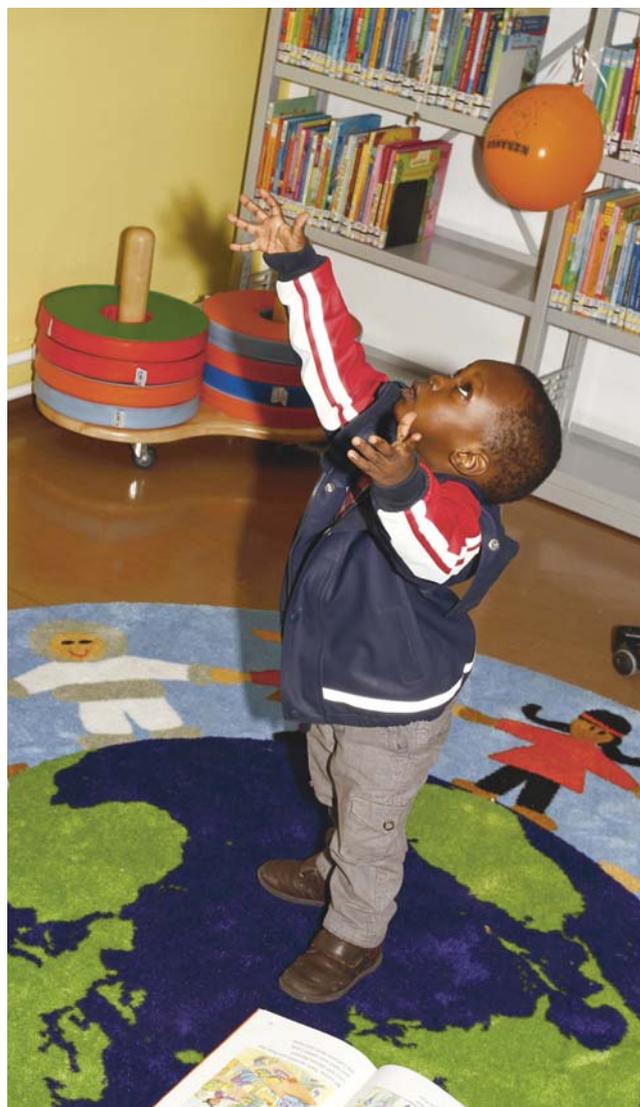
Das Angebot der Zweigstelle richtet sich primär an Kinder ab vier Jahren samt deren Eltern und an Jugendliche. Ebenfalls Zielgruppe sind PädagogInnen, die in der Zweigstelle wichtige Impulse für gezielte Arbeit in den Institutionen erhalten sollen. Des Weiteren wird gezielt mit Institutionen zusammengearbeitet, die im interkulturellen und/oder im Bereich der Sprachförderung tätig sind.

Nachdem die Grundlagen für sprachliche Kompetenzen nicht erst in der Schule gelegt werden, sind sowohl Kinder im Vorschulalter und damit auch die Institution Kindergarten im Sinne der Frühförderung als auch Eltern, die ihren Kindern ihre Erstsprache näher bringen möchten, weitere Zielgruppen der Zweigstelle.

Die Spezialzweigstelle bietet den Kindern und Klassen die Möglichkeit, im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen die verschiedenen Erstsprachen der Kinder als Bereicherung zu erfahren. Weitere Institutionen, die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, werden im Zuge von Veranstaltungen und Besuchen ebenfalls betreut.

## Weiterführende Links:

- Zahlen zu Wien: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2017.pdf>
- Büchereien Wien: [www.buechereien.wien.at](http://www.buechereien.wien.at)
- Kinderbücherei der Weltsprachen: <https://www.buechereien.wien.at/de/standorteoeffnungszeiten/zweigstellen/weltsprachen>
- Veranstaltung aus der Kinderbücherei der Weltsprachen: Spielerisches Deutschlernen für Kinder
- Tipps zum Bestandsaufbau fremdsprachiger Medien: <http://www.bibliotheksportal.de/themen/bibliothekskunden/interkulturelle-bibliothek/bestandsaufbau.html#c704>
- Aktuelle Informationen zur Interkulturellen Bibliotheksarbeit: <https://oebmultikulturell.wordpress.com/>



Spielen, lesen, lernen: In der Kinderbücherei der Weltsprachen sind alle willkommen. Foto: Cynthia Fischer

**Das Fazit**

Zwei Jahre nach Eröffnung der *Kinderbücherei der Weltsprachen* zeigt sich: Das Konzept wirkt! Vormittags wird diese besondere Zweigstelle der Büchereien Wien von Schulklassen gestürmt und nachmittags tummeln sich täglich von 13 bis 18 Uhr Familien in der Bibliothek. Hier erfüllt die Zweigstelle eine weitere wichtige Funktion: Sie zeigt Eltern auf, dass Mehrsprachigkeit eine Chance ist und motiviert, gemeinsam in der Erstsprache zu lesen. So werden neben dem gemeinsamen Lesevergnügen ganz selbstverständlich Sprache und Kultur vermittelt.

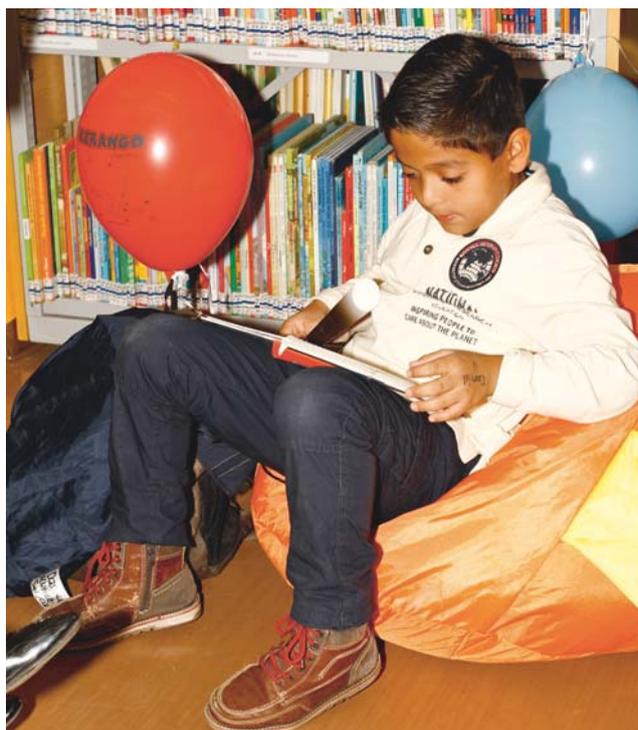
Eine große Herausforderung war die Katalogisierung. Zur Eröffnung standen rund 4500 Titel in den Regalen, die nicht katalogisiert und damit auch nicht im Online-Katalog zu finden waren. Es war ein Kraftakt, diese Bücher in mehr als 40 Sprachen so rasch als möglich online auffindbar zu machen. Dies konnte mithilfe der großen sprachlichen Expertise innerhalb der KollegInnenschaft sowie durch externe Hilfe in der Transliteration bewältigt werden.<sup>3</sup>

Neben der Katalogisierung des Anfangsbestandes war und ist der weitere Bestandsaufbau eine der Kernaufgaben des Teams der Zweigstelle. Die Büchereien Wien arbeiten dabei eng mit Botschaften, Kulturvereinen und Native Speakern zusammen. Jeweils 100 Kinder- und Jugendbücher soll es in jeder Sprache geben – diese Titelauswahl soll ein Ausschnitt dessen sein, was Kinder an Belletristik im Laufe ihrer Kindheit in diesem Land / in dieser Sprache lesen – mit besonderem Augenmerk auf heimische AutorInnen.



Einen unterhaltsamen Film über die Kinderbücherei der Weltsprachen gibt es in der BuB-App.

Das vorhandene Jahresbudget muss dabei wohl überlegt in unterschiedliche Sprachen investiert und Schwerpunkte müssen gesetzt werden. Die Kinderbücherei wird von Familien aus ganz Wien und gezielt auch von kleinen Sprachgruppen aufgesucht, die sich vermehrt größere oder neue Bestände in konkreten einzelnen Sprachen wünschen. Diese Wünsche gilt es in die vorhandene Planung zu integrieren und die Buchtitel möglichst rasch zu beschaffen. Allerdings gestaltet sich die Beschaffung der Bücher immer wieder schwierig, die LieferantInnen müssen über die gewünschte Sprache und Titelauswahl verfügen sowie die Einkaufsbedingungen der Stadt Wien akzeptieren. Hier behilft sich das Team gerne mit Tipps vom Blog der dbv-Kommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit, greift auf lokale Netzwerke zurück und ist in regem Austausch mit den *Muttersprachlichen LehrerInnen des Stadtschulrates für Wien*. Gleichzeitig kann konstatiert werden, dass die *Kinderbücherei der Weltsprachen* im Bereich der Veranstaltungen ein fruchtbarer Boden für neue und innovative Formate und Projekte ist, der sowohl von den NutzerInnen als auch von den Institutionen positiv wahrgenommen wird. Die Zweigstelle bringt mit ihrem besonderen Buchbestand viele unterschiedliche Menschen und Einrichtungen an einen Tisch und hat sich zu einem



Begeisterter Leser beim Eröffnungsfest der Kinderbücherei der Weltsprachen. Foto: Cynthia Fischer

wienweiten Projekt entwickelt, das von den Büchereien Wien gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern, multilingualen und monolingualen BürgerInnen, Institutionen und Politik gestaltet wird.

Die Kinderbücherei der Weltsprachen ist somit nicht nur für die Wienerinnen und Wiener sondern auch für die Büchereien Wien ein absoluter Gewinn.

- 1 Vgl. Riesenfelder u.a.: *Beschäftigungssituation von Personen mit Migrationshintergrund in Wien (Kurzfassung)*. Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien. Wien: L&R Sozialforschung, 2011. S. 9
- 2 <https://www.wien.gv.at/menschen/integration/grundlagen/daten.html>
- 3 Details siehe: <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/3055>, Folie 8

**Magdalena Martha Maria Schneider**

ist Leiterin des Referates Bibliothekspädagogik der Büchereien Wien und in dieser Funktion mit der Zielgruppenarbeit und den interkulturellen Angeboten befasst. Sie ist Gastmitglied in der dbv-Kommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit und Mitglied in der vöb-Kommission für Informationskompetenz.  
– Kontakt: [magdalena.schneider@wien.gv.at](mailto:magdalena.schneider@wien.gv.at)

